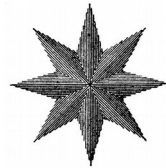


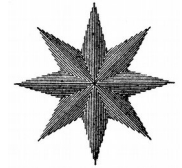
## Abend-Lieder

**O wie wohl ist mir am Abend,**  
mir am Abend,  
wenn zur Ruh' die Glocken läuten,  
Glocken läuten.  
Bim, bam, bim;  
bam, bim, bam.

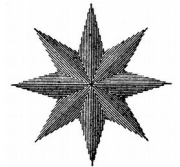
**Ade zur guten Nacht!**  
Jetzt wird der Schluß gemacht,  
Daß ich muß scheiden;  
Im Sommer da wächst der Klee,  
Im Winter, schneit's den Schnee,  
Da komm ich wieder.  
Es trauern Berg und Tal,  
Wo ich viel tausendmal  
Bin drüber gängen;  
Das hat deine Schönheit gemacht,  
die hat mich zum Lieben gebracht  
mit großem Verlangen.  
Das Brunnlein rinnt und rauscht  
Wohl dort am Holderstrauch,  
Wo wir gesessen,  
Wie manchen Glockenschlag,  
da Herz bei Herzen lag,  
das hast du vergessen.



Die Mädchen in der Welt  
Sind falscher als das Geld  
Mit ihrem Lieben.  
Ade zur guten Nacht,  
jetzt wird der Schluß gemacht,  
daß ich muß scheiden.

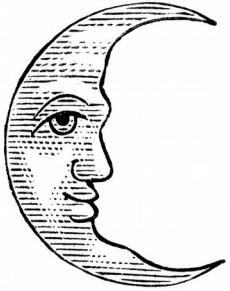


**Kein schöner Land in dieser Zeit,**  
als hier das unsre weit und breit,  
wo wir uns finden  
wohl unter Linden  
zur Abendzeit, Abendzeit.



Da haben wir so manche Stund'  
gesessen wohl in froher Rund'  
und taten singen;  
die Lieder klingen  
im Eichengrund.  
Daß wir uns hier in diesem Tal  
noch treffen so viel hundertmal,  
Gott mag es schenken,  
Gott mag es lenken,  
er hat die Gnad'.  
Nun, Brüder, eine gute Nacht,  
der Herr im hohen Himmel wacht!  
In seiner Güten

uns zu behüten  
ist er bedacht.

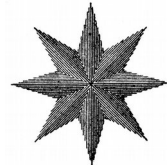
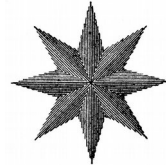


**Guten Abend, gut' Nacht,**  
mit Rosen bedacht,  
mit Näglein besteckt,  
schlupf unter die Deck.  
Morgen früh, wenn Gott will,  
wirst du wieder geweckt,  
morgen früh, wenn Gott will,  
wirst du wieder geweckt.

**Hört, ihr Herrn, und laßt euch sagen:**  
unsre Glock hat zehn geschlagen.  
Zehn Gebote setzt Gott ein;  
daß wir gehorsam sein!

Menschenwachen kann nichts nützen;  
Gott muß wachen, Gott muß schützen.  
Herr, durch deine Güt und Macht  
gib uns eine gute Nacht!

Hört, ihr Herrn, und laßt euch sagen:  
unsre Glock hat elf geschlagen!  
Elf der Jünger bleiben treu,  
einer trieb Verräterei.



Hört, ihr Herrn, und laßt euch sagen:  
unsre Glock hat zwölf geschlagen!  
Zwölf, das ist das Ziel der Zeit.  
Mensch, bedenk die Ewigkeit!

Hört, ihr Herrn und laßt euch sagen:  
unsre Glock hat eins geschlagen!  
Ist nur ein Gott in der Welt,  
ihm sei alles anheimgestellt.

Hört, ihr Herrn und laßt euch sagen:  
unsre Glock hat zwei geschlagen!  
Zwei Weg hat der Mensch vor sich.  
Herr, den rechten lehre mich!

Hört, ihr Herrn und laßt euch sagen:  
unsre Glock hat drei geschlagen!  
Drei ist eins, was göttlich heißt:  
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Hört, ihr Herrn und laßt euch sagen:  
unsre Glock hat vier geschlagen!  
Vierfach ist das Ackerfeld.  
Mensch, wie ist dein Herz bestellt?

Alle Sternlein müssen schwinden,  
und der Tag wird sich einfinden.  
Danket Gott, der uns die Nacht  
hat so väterlich bewacht!

